

Programm

Andreas Romberg 1767-1821

Das Lied von der Glocke op. 25 (1808)
(Text: Friedrich Schiller / Auszug)

Vinzenz Goller 1873-1953

Der Heimat Glocken

Martha Lynn Thompson

***1940**

Come, O Thou Traveler Unknown
Traditional Scottish Melody

Mel Bonis 1858-1937

Carillons Mystiques op. 31

Jack Noble White 1938-2019

An Old Irish Blessing

Barbara B. Kinyon *1929

A Joyful Ring

Louis Vierne 1870-1937

Carillon sur la sonnerie du Carillon
de la chapelle du Château de Long-
pont (Aisne)

Aus «24 Pièces en style libre» op. 31

Joseph Frei 1872-1945

Kyrie und Sanctus

Aus der „Missa in honorem St. Georgii“
(auf das Geläute der Pfarrkirche Sur-
see 1922) op. 55

Mykola Leontovich 1877-1921

Arr. Marthy Lynn Thompson (*1940)

Ukrainian Carol Shchedryk

Steve Pilkington *ca. 1956

The Coventry Carol

Martin Nystrom *1956

arr. Douglas E. Wagner *1952
As the Deer

Nach einer franziskanischen Melodie (um 1500)

Veni, veni, Emmanuel

Brenda E. Augstin *ca. 1970

O Come, O Come Emmanuel

Joel Raney *1956

Antiphonal for Advent

Carl C. N. Balle 1806-1855

arr. D. Steinke, G. Luethi
The Bells of Christmas

WANN DANN EINE GLOCKENTRILLOGIE

Eine mehrrätige Glockentrilogie

24./26. November 2022 | 19:30 Uhr

Herzlichen Dank
für Ihren Konzertbesuch!
www.bavo-baden.ch

badener vokale nsemble

Martin Hobi Dirigent



Kirche Rapperswil SG. 1993 bis 2006 Präsident des Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverbandes SKMV. 1997 bis 2020 Tätigkeit an der Hochschule Luzern-Musik, Bereich Kirchenmusik. Die erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit und die Leitung des Badener Vokalensembles bestehen seit dem Jahre 1992. Immer wieder überraschen die auf hohem Niveau umgesetzten speziellen Programmkonzeptionen, die verschiedentlich auch Uraufführungen beinhalten.

Professor für Kirchenmusik mit Lehrauftrag Kirchenmusik an der Universität Luzern. Dozent für Chorleitung an der Diözesanen Kirchenmusikschule St. Gallen. Künstlerischer Leiter des Badener Vokalensembles. Redaktor der schweizerischen Fachzeitschrift „Musik und Liturgie“. Kirchenmusiker/Organist in Hinwil.

Martin Hobi arbeitet in verschiedenen schweizerischen kirchenmusikalisch-liturgischen Fachgremien und Arbeitsgruppen mit. Konzerte, Forschungen im Bereich der Kirchenmusik, Publikationen sowie Kurs-, Experten- und Beratungstätigkeiten ergänzen das breite Arbeitsfeld.

Ausbildung an den Musikhochschulen von Zürich und Luzern mit Weiterbildung in Paris. Während mehreren Jahren Tätigkeit als Domchordirektor an der St. Ursen-Kathedrale Solothurn und als Kirchenmusiker an der Kath. Stadtpfarr-

KANTIClocheArts

Antje Maria Traub unterrichtet seit 2016 die KANTIClocheArts, ein Handglocken-Ensemble. Handglocken besitzen einen reinen, hellen, fast sphärisch-schwebenden Klang und sind in den USA weit verbreitet. Ursprünglich aus China und Indonesien, kamen die Glocken über Rom nach Europa und fanden im 6. Jahrhundert Eingang in die Kirchen. Nebst Glockengeläuten wurden Glockenspiele erschaffen, mit denen Melodien gespielt werden konnten. In Europa setzte diese Entwicklung im 16./17. Jahrhundert in England ein. Um 1800 wurden erste Handglocken von England nach Amerika gebracht; erst nach 1945 fanden diese Glockenspiele wieder nach Europa.

Mitwirkende: Cedric Aebi, Erik Allmark, Aline Bank, Max Brüllmann, Amos Burchia, Olivia Egloff, Severin Ender, Laurin Guggenbühl, Sifan Huynh, Manuel Leutwyler, Maria Lucena Losada, Neal Nepustil, Loris Panarese, Liliane Roth, Rahel Schneider, Sydra Sheikho, Anshika Singh, Maria Thoppil, Jonna Westfeld.

Antje Maria Traub Klavier/Orgel



Antje Traub studierte Klavier, Orgel, Kirchenmusik, historische Tasteninstrumente sowie Kammermusik und Vokalbegleitung. Ihre Studien absolvierte sie in Winterthur, Zürich, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien, Baylor University, TX sowie an der renommierten Eastman School of Music, New York.

Sie unterrichtet Klavier, Orgel und Kammermusik und betreut seit sechs Jahren ein Glockenensemble an der Kantonsschule Baden. An der Stadtpfarrkirche Baden wirkt sie als Kirchenmusikerin und Hauptorganistin. Seit ihrem Studium beschäftigt sie sich mit historischer Aufführungspraxis auf Tasteninstrumenten des 17. und 18. Jahrhunderts. Initiantin der Konzertreihe Unterwegs mit Mozart. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. www.antjemariatraub.ch; www.unterwegsmozart.ch

Badener Vokalensemble



Das Badener Vokalensemble setzt sich aus rund zwei Dutzend Sängerinnen und Sängern zusammen. Einige von ihnen sind Berufsmusiker, alle anderen haben in Chor- und Stimmarbeit viel Erfahrung.

Bedingt durch die Anzahl Mitglieder widmet sich der Chor vor allem der kammermusikalischen Chorliteratur des geistlichen und weltlichen Repertoires. Der Bogen spannt sich von der Renaissance bis zur Gegenwart und umfasst die unterschiedlichsten Musikstile. Ein- oder mehrmals jährlich finden selbst organisierte Aufführungen statt, meist im Kanton Aargau. Dabei wird ein musikalisch hohes Niveau angestrebt. Zu grösseren Werken werden jeweils professionelle Orchester oder Instrumentalensembles beigezogen. Der chorischen Stimmbildung wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Unter gesangspionierlicher Leitung wird an einem schlanken, reinen, plastischen und ausgewogenen Chorklang gearbeitet.